

Gestatten: Quschinski, Voltigierpferd mit Talent

Hoisbüttler Voltigierer sind bereits gut in Form

Hoisbüttel (bm/gS). Am vergangenen Sonnabend startete die erste Mannschaft vom Reit- und Fahrverein Hoisbüttel auf dem Voltigierturnier in Boberg. Dieses Turnier war gleichzeitig die erste Sichtung des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein für die Deutsche und die Norddeutsche Meisterschaft. In der höchsten Leistungsklasse hatten trotzdem nur zwei Mannschaften gemeldet.

Die Hoisbüttler Mannschaft präsentierte dem Sichtungsgremium dabei erstmals im Rahmen eines Turniers ihr neues Pferd Quschinski.

Die Hoisbüttler zeigten technisch gute Pflichtübungen, doch es schlich sich der eine oder andere Flüchtigkeitsfehler ein. In der Kür galoppierte Quschinski gegenüber der Pflicht noch verbessert und kein Zuschauer wäre auf die Idee gekommen, dass dieses Pferd erst seit knapp einem halben Jahr in der Ausbildung zum Voltigierpferd ist.

Auch die Hoisbüttlerinnen überzeugten: Ines Jückstock, Gina Semmelhack, Hannah Kirschning, Sanna Reichel, Charlotte Voss, Annika Pennack und Marlene Marißen präsentierten ihre Kür mit nur minimalen Fehlern. „Für diesen Saisonzeitpunkt war es eine ganz starke Leistung“ sind sich die Trainer des Teams, Ruth Jückstock und Dennis Ahrens, einig.

Am Sonntag waren die Hoisbüttler durch die Einzelvoltigierer Deborah Cohrs und Esther Späte in Boberg vertreten. Die beiden starteten auf dem Pferd Happiness, dem eigenen Pferd der Geschwister Späte, die von Luisa Späte longiert wurde. Mit ordentlichen Leistungen erreichten die beiden Voltigiererinnen in der Leistungsklasse M den fünften und sechsten Platz.



Hoisbüttels Voltigiermannschaft war beim Turnier in Boberg am Start.

Foto: hfr

Auch hier war die Trainerin Pferd gut lief und von dem Luisa Späte sehr zufrieden, da Sichtungsgremium sehr gelobt wurde. das noch relativ unerfahrene